

Monika Mosser – Sängerin

Die geborene Wienerin und Absolventin des Wiener Musikgymnasiums studierte am Konservatorium der Stadt Wien Blockflöte, Klavier und Gitarre und war als Solo-Konzertflötistin zuerst in der Barockmusik beheimatet.

Gleichzeitig studierte sie Gesang an der Hochschule für Musik und erhielt sofort nach ihrem Musikpädagogikdiplom einen Lehrauftrag am Konservatorium der Stadt Wien.

Nach ihrem Operndiplom wurde sie Preisträgerin beim Int. Operettenwettbewerb Nico Dostal und wurde direkt an die Volksoper Wien engagiert. Dort begann ihre internationale Karriere als Sängerin.

Als Mezzosopranistin sang sie Partien wie die Dorabella (Cosi fan Tutte), Magdalena (Rigoletto), Cherubino (Die Hochzeit des Figaro), Hänsel (Hänsel und Gretel) und wechselte mit der Marie (Der Rosenkavalier) ins Sopranfach.

Gleich bei ihrem Debüt als Juliska in „Maske in Blau“ wurde sie von Publikum und Presse gefeiert. Ebenso als Valencienne in „Die Lustige Witwe“, bei der sie nicht nur stimmlich, sondern auch mit ihrer exzellenten Akrobatik das Publikum begeisterte. Das brachte ihr weitere Engagements in dieser Rolle bis in die Oper von Peking und Shanghai.

Weitere Gastspiele führten sie nach Deutschland, Italien, Dänemark, Holland und Schweiz mit „Der Opernball“, „Paganini“, „Der Graf von Luxemburg“, „Wiener Blut“, „Victoria und ihr Husar“, „Clivia“, „Gasparone und Kiss me Kate“, e.t.c..

2005 wurde ihr die große Ehre zuteil, bei der 50 Jahre Staatsvertragsfeier vor dem Wiener Belvedere moderierend und singend durchs Programm zu führen, ebenso legendär ihr Auftritt mit 800 singenden Kindern als Mary Poppins im Wiener Konzerthaus, es folgten Einladungen zu diversen internationalen Fernsehshows.

Ihre rege internationale Konzerttätigkeit brachte sie unter anderem nach Südamerika, U.S.A., Mexiko, Zypern, China, Indonesien, Korea in Zusammenarbeit mit Orchestern wie dem London Symphonik Orchestra, Euro Asian Philharmonie, Johann Strauss Festivalorchester, Wiener Strauß Capelle, Accademia Allegro Vivo, und den Wiener Salonsolisten.

Es folgten die Silva Varescu (Die Csardasfürstin) die Hannah (Die Lustige Witwe), die Rosalinde (Die Fledermaus) und die Kate (Kiss me Kate).

Sie erhält Einladungen nach Japan zu Solokonzerten mit der Accademia Allegro Vivo, und nach Shanghai mit der Wiener Strauß Capelle.

Nach mehreren Konzertreisen in Russland mit dem Strauß Festival Orchester, bei der sie in mehr als 100 Konzerten in den bedeutendsten Opernhäusern und Philharmonien Russlands (Moskau, Sankt Petersburg, Perm, Offenburg, Samara, Wolgograd, Kasan, Ekaterinburg, Jaroslawl e.t.c). das Publikum begeistert, wird sie daraufhin von der Philharmonie Moskau zu einem Solokonzert (Johann Strauß Gala)eingeladen.

Danach folgen Konzerte in den U.S.A mit der Strauss Symphonie of America, und Konzerte mit dem Strauß Festivalorchester unter Peter Guth in Estland, Lettland, Litauen, Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Moldawien, Finnland, Aserbeidschan und Ukraine.

Aktuell tritt die Künstlerin mit dem Gustav Mahler Quartett zur Zeit in Japan auf.